

ANHANG IV

Vorlage – Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: CARMIGNAC PATRIMOINE
 Unternehmenskennung (LEI-Code): 969500YXGX7FIV0U3F31

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja
 Nein

<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __ % <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es <u>10%</u> an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.
--	--

Der Mindestanteil von Investitionen, die ökologische/soziale Merkmale bewerben, betrug im Berichtszeitraum 2022 10% und wird im Berichtszeitraum 2023 unverändert bleiben. Die Mindestniveaus für Anlagen, die ökologische/soziale Merkmale bewerben und ökologische und soziale Ziele verfolgen, werden 1% bzw. 3% des Nettovermögens des Fonds betragen; diese Obergrenze wird ab dem 1. Januar 2023 gelten.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds verfolgt die Ansätze „Best-in-Universe“ (Identifizierung von Unternehmen mit einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit) und „Best-Efforts“ (Bevorzugung von Emittenten, die mit der Zeit eine Verbesserung oder vielversprechende Entwicklungen bei ihren ESG-Praktiken und ihrer ESG-Leistung vorweisen können), um über eine auf vier Säulen beruhenden Strategie nachhaltig zu investieren: 1) ESG-Integration, 2) Negativ-Screening, 3) Positiv-Screening und 4) Verantwortung der Aktionäre bei der Bewerbung ökologischer und sozialer Merkmale. Darüber hinaus trägt er über Investitionen, die den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel fördern, zur Umwelt bei, und über einen Ansatz, der auf den UN-Nachhaltigkeitszielen beruht, leistet er zudem teilweise positive Beiträge zur Umwelt und zur Gesellschaft.

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Im Laufe des Jahres wurden kein Versäumnis bei den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale festgestellt.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Dieser Fonds verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren seines auf vier Säulen beruhenden Ansatzes, um die Erreichung der einzelnen von ihm beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen:

- 1) Abdeckungsgrad der ESG-Analyse: Die ESG-Integration erfolgt über eine ESG-Bewertung in der unternehmenseigenen ESG-Plattform „START“ (*System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory*) von Carmignac und betrifft mindestens 90% der Wertpapiere. Zum 30.12.2022 betrug der Abdeckungsgrad der ESG-Analyse 99,43% der Wertpapiere des Portfolios (außer Barmittel und Derivate).
- 2) Reduzierung des Anlageuniversums (mindestens 20% der Aktien- und der Anleihenkomponente des Portfolios): Das Negativ-Screening und Ausschlüsse von nicht nachhaltigen Tätigkeiten und Praktiken, die sich in niedrigen ESG-Ratings in START und von MSCI und ISS („Institutional Shareholder Services“) ESG widerspiegeln, erfolgen auf Grundlage der folgenden Indikatoren: (a) Praktiken, die der Gesellschaft und der Umwelt schaden, (b) Kontroversen bezüglich der Leitsätze der OECD und der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, (c) umstrittene Waffen, (d) Produktion von Kraftwerkskohle, (e) Energieerzeuger ohne Ziel zur Einhaltung des Übereinkommens von Paris, (f) Unternehmen, die an der Tabakherstellung beteiligt sind, (g) Unternehmen im Bereich Erwachsenenunterhaltung. Zum 30.12.2022 wurde das Anlageuniversum des Portfolios in der Aktienkomponente um 21,17% und in der Anleihenkomponente um 21,77% reduziert.
- 3) Positiv-Screening: Mindestens 10% des Nettofondsvermögens (d.h. sein Nettovermögen ohne Barmittel, zu Absicherungszwecken gehaltene Derivate und zum Liquiditätsmanagement verwendete OGA) wurden in Aktien von Unternehmen investiert, deren Umsätze zu mindestens 50% mit Produkten und Dienstleistungen erzielt werden, die mit geschäftlichen Tätigkeiten in Verbindung stehen, welche auf mindestens eins der neun (von 17) UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sind. Weitere Informationen über die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen finden Sie auf der Website <https://sdgs.un.org/goals>. Zum 30.12.2022 waren 24,7% des Nettovermögens des Fonds in Aktien von Unternehmen investiert, die auf eines der neun oben beschriebenen SDGs ausgerichtet sind.
- 4) Verantwortung der Aktionäre: Die ökologischen und sozialen Verpflichtungen der Unternehmen zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinien werden anhand der folgenden Indikatoren gemessen: (a) Umfang des aktiven Engagements und Abstimmungspolitik, (b) Zahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre (oder Anleihehaber).

2022 traten wir bei Carmignac in den Dialog mit 81 Unternehmen, mit 19 davon setzten wir uns auf Ebene des Carmignac Patrimoine auseinander. Somit haben wir in fast 100% aller Fälle bei Beteiligungsunternehmen von unserem Stimmrecht Gebrauch gemacht (98,21%).

Bezüglich der Überwachung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (*Principal Adverse Impacts* – „PAI“) und gemäß Anhang 1 der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 nutzt der Fonds darüber hinaus 16 verbindliche und zwei freiwillige ökologische und soziale Indikatoren, um die Auswirkungen nachhaltiger Investitionen bezüglich dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgas-Emissionen (THG), CO₂-Fußabdruck, THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird, Exposure in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen,

Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren, Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle, Wasserverbrauch und Recycling (freiwillig), Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, Exposure in umstrittenen Waffen, Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane (freiwillig). Emittenten von Staatsanleihen werden in Bezug auf Verstöße gegen soziale Bestimmungen sowie ihre THG-Emissionsintensität überwacht.

Nachfolgend finden Sie die Leistungsangaben der Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für das Jahr 2022, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Quartalsende, für die Aktien- und die Unternehmensanleihenkomponente des Portfolios:

PAI-Indikatoren	Auf der Grundlage der vom Unternehmen gemeldeten Daten	Fonds	Absicherung
Scope-1-THG	Scope-1-THG-Emissionen	345252,5	58%
Scope-2-THG	Scope-2-THG-Emissionen	59752,5	58%
Scope-3-THG	Ab dem 1. Januar 2023: Scope-3-THG-Emissionen	2762720	58%
THG insgesamt	THG-Emissionen insgesamt	3167727,5	58%
CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	399,07	58%
THG-Emissionsintensität	THG-Intensität der Unternehmen	968,4025	58%
Exposure in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8%	58%
Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent	68%	58%
Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent	22%	58%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – Insgesamt	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – Insgesamt	0,345	58%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt A	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	K. A.	58%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt B	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	0,89	58%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt C	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt C (Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren)	0,2375	58%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt D	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt D (Energieversorgung)	5,8075	58%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt E	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	K. A.	58%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren –	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven	K. A.	58%

NACE Abschnitt F	Sektoren – NACE Abschnitt F (Baugewerbe/Bau)		
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt G	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt G (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)	0,03	58%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt H	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)	1,7675	58%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt L	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	0,505	58%
Biodiversität	Anteil der Investitionen in Unternehmen mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	1%	58%
Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	201,57	58%
Gefährliche Abfälle	Tonnen gefährlicher Abfälle, die von den Unternehmen pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	118,265	58%
Wasserverbrauch und Recycling	Durchschnittliche Menge (in Kubikmetern) des von den Unternehmen verbrauchten und zurückgewonnenen Wassers pro einer Million EUR Umsatz	2982,885	58%
Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	1%	58%
Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	24%	58%
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen	85%	58%
Geschlechtervielfalt im Verwaltungsrat	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Verwaltungsräten der Unternehmen	33%	58%
Exposure in umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0	58%
Überhöhte Vergütung der CEOs	Durchschnittliches Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) in den Unternehmen	90,3	58%

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Nicht relevant

- Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Fonds investiert mindestens 10% seines Nettovermögens in Aktien von Unternehmen, deren Umsätze zu mindestens 50% mit Produkten und Dienstleistungen erzielt werden, die mit geschäftlichen Tätigkeiten in Verbindung stehen, welche auf eins der neun (von 17) für diesen Fonds ausgewählten UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sind: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion.

Ein Unternehmen gilt als „konform“, wenn mindestens 50% seiner Umsätze aus Tätigkeiten stammen, die zu einem der neun oben genannten SDGs beitragen. Die 50%-Schwellen stellen eine deutliche Intentionalität des Unternehmens in Bezug auf die beitragende Tätigkeit und seine Wachstumsprojekte dar.

Zur Ermittlung der ausgerichteten Unternehmen hat die Verwaltungsgesellschaft ein System zur Klassifizierung robuster Unternehmen erstellt und 1.700 verschiedene geschäftliche Tätigkeiten ermittelt. Darüber hinaus verwendet die Verwaltungsgesellschaft den „SDG Compass“, eine von der GRI („Global Reporting Initiative“), dem Global Compact der Vereinten Nationen und dem Weltwirtschaftsrat für Nachhaltige Entwicklung erstellte Ressource, mit der geschäftliche Tätigkeiten ermittelt werden können, die zu den einzelnen Nachhaltigkeitszielen beitragen. Carmignac hat zudem je nach geschäftlicher Tätigkeit „anlagefähige Themen“ definiert. Auf Grundlage dieser Themen filtert die Verwaltungsgesellschaft jede geschäftliche Tätigkeit im Klassifizierungssystem, indem sie die geeigneten geschäftlichen Tätigkeiten anhand der „anlagefähigen Themen“ von Carmignac ausrichtet und für die Prüfung ihrer Eignung die Nachhaltigkeitsziele verwendet. Sobald für einen Emittenten die Umsatz- oder Investitionsschwelle von 50% erreicht wird, gilt die gesamte Beteiligung als „ausgerichtet“.

- Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Alle (nicht nur die nachhaltigen) Investitionen des Fonds werden anhand eines Kontroversen-Screenings auf Einhaltung der weltweiten Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung geprüft. Im Einzelnen werden diese Investitionen einer Prüfung der Mindestgarantien unterzogen, um sicherzustellen, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte konform sind.

Zudem achtet der Fonds darauf, dass seine Aktivitäten den ökologischen Zielen nicht wesentlich schaden.

Der Dialog in Bezug auf kontroverse Verhaltensweisen soll verhindern, dass ein Unternehmen die OECD- und/oder UNGC-Leitsätze für multinationale Unternehmen verletzt, und angemessene Managementsysteme schaffen, um zu verhindern, dass sich derartige Verletzungen wiederholen. Ist der Dialog nicht erfolgreich, wird das Unternehmen ausgeschlossen. Fälle, die einen verstärkten Dialog erfordern, werden vierteljährlich je nach Notwendigkeit einer Überprüfung ausgewählt. Die Bedeutung des Dialogs kann zwischen den verschiedenen Investmentexposures schwanken.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden vierteljährlich überprüft. Die nachteiligen Auswirkungen werden nach Grad und Schwere unterschieden. Nach Gesprächen mit dem betreffenden Investmentteam wird ein Handelsplan erstellt, der einen Zeitplan für die Ausführung umfasst.

Der Dialog mit dem Unternehmen ist in der Regel der bevorzugte Weg, um eine Minderung der nachteiligen Auswirkungen durch das Unternehmen zu erreichen. In diesem Fall werden die Verpflichtungen des Unternehmens gemäß der Politik des aktiven Dialogs von Carmignac in den vierteljährlichen Mitwirkungsplan von Carmignac aufgenommen. Desinvestitionen sind im Rahmen dieser Politik mit einer vorher festgelegten Exitstrategie möglich.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Verwaltungsgesellschaft setzt bei allen Investitionen des Fonds auf ein Verfahren zum Screening von Kontroversen anhand der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.

Die Verwaltungsgesellschaft handelt im Einklang mit den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), anhand derer multinationale Unternehmen die für sie geltenden Normen beurteilen können, einschließlich u. a. in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen, das Arbeitsrecht und Klimastandards.

Der Fonds wendet bei all seinen Investitionen ein Verfahren zum Screening von Kontroversen an. Unternehmen, die in erhebliche Kontroversen in Bezug auf die Umwelt, die Menschenrechte und das internationale Arbeitsrecht – um die häufigsten Verstöße zu nennen – verwickelt sind, werden ausgeschlossen. Das Screening-Verfahren beruht auf der Ermittlung von Kontroversen in Bezug auf die OECD-Leitsätze für Unternehmen und die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und wird gewöhnlich als „normatives Screening“ bezeichnet. Es umfasst restriktive Filter, die über das unternehmenseigene ESG-System „START“ von Carmignac kontrolliert und gemessen werden. Die Bewertung von und die Suche nach Kontroversen erfolgen durch Nutzung von Daten aus ISS ESG, das als Research-Datenbank dient.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem übrigen Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Vermögenswerte berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Verwaltungsgesellschaft hat sich verpflichtet, die technischen Regulierungsstandards („RTS“) gemäß Anhang 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 anzuwenden, die 16 verbindliche und zwei freiwillige ökologische und soziale Indikatoren nennen, um die Auswirkungen nachhaltiger Investitionen bezüglich dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgas-Emissionen (THG), CO₂-Fußabdruck, THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird, Exposure in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen, Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren, Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle, Wasserverbrauch und Recycling (freiwillig), Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, Exposure in umstrittenen Waffen, Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane (freiwillig). Emittenten von Staatsanleihen werden in Bezug auf Verstöße gegen soziale Bestimmungen sowie ihre THG-Emissionsintensität überwacht.

Im Rahmen seiner PAI-Strategie identifiziert Carmignac Unternehmen, die hinsichtlich der PAI-Indikatoren schlechter abschneiden als der Referenzindikator. Unser externer Datenanbieter Impact Cubed ermöglicht es uns, die Auswirkungen unserer Fonds für jeden PAI-Indikator zu verfolgen.

Die Identifizierung von Unternehmen mit einer unterdurchschnittlichen PAI-Leistung im Vergleich zum Index ermöglicht es uns, einen Dialog mit den Unternehmen zu führen, um sicherzustellen, dass sie sich verpflichten, ihre Auswirkungen zu reduzieren. Wie wir feststellten, war Ryanair einer der Hauptfaktoren für die unterdurchschnittliche Leistung des Carmignac Patrimoine beim Energieverbrauch. Folglich traten wir 2022 mit Ryanair in Dialog. Aufgrund der hohen Kohlenstoffintensität von Ryanair war es wichtig, den Kontakt bezüglich der Klimaschutzverpflichtungen, aber auch bezüglich aller anderen Entwicklungen im Bereich ESG wieder aufzunehmen. Ryanair hat kürzlich seinen Aktionsplan für Netto-Null-Emissionen bis 2050 angekündigt, der nach unserer Diskussion sehr konkret erscheint. Seine Anstrengungen zur Dekarbonisierung werden schrittweise erfolgen, aber die kurz- und mittelfristigen Pläne entsprechen unseren Erwartungen.

Wir werden diesen PAI-Indikator bei Ryanair weiterverfolgen und sicherstellen, dass geeignete Maßnahmen umgesetzt werden.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Nachfolgend finden Sie die 15 größten Investitionen des Jahres 2022 in der Aktien- und Anleihenkomponente des Portfolios, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Monatsende:

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögen nswerte	Land
HERMES INTERNATIONAL	Nicht-Basiskonsumgüter	1.77%	Frankreich
UNITED STATES 1.88% 15/11/2051	Staatsanleihen	1.62%	USA
SCHLUMBERGER	Energie	1.58%	USA
MICROSOFT CORP	Informationstechnologie	1.45%	USA
NOVO NORDISK AS	Gesundheitswesen	1.31%	Dänemark
ELI LILLY & CO.	Gesundheitswesen	1.29%	USA
AMAZON.COM INC	Nicht-Basiskonsumgüter	1.19%	USA
T-MOBILE US INC	Telekommunikation	1.13%	USA
DANAHER CORP	Gesundheitswesen	1.12%	USA

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:

ESSILOR INTL	Nicht-Basiskonsumgüter	1.05%	Frankreich
PALO ALTO NETWORKS INC	Informationstechnologie	0.99%	USA
INTERCONTINENTAL EXCHANGE	Finanzwesen	0.99%	USA
JD.COM INC	Nicht-Basiskonsumgüter Industrie	0.97%	China
AIRBUS GROUP	Grundstoffe	0.96%	Frankreich
AGNICO EAGLE MINES		0.92%	Kanada

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Zum 30. Dezember 2022 betrug nachhaltigen Investitionen (in Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung) 24,7% des Nettovermögens des Fonds.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Mindestens 90% der Investitionen des Fonds sollen die von ihm gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale aufweisen. Zum 30.12.2022 betrug der Abdeckungsgrad der ESG-Analyse 99,4% der Wertpapiere des Portfolios (außer Barmittel und Derivate).

Mindestanteil nachhaltiger Investitionen:

Der Fonds tätigt nachhaltige Investitionen, indem er mindestens 10% seines Nettovermögens in Aktien von Unternehmen investiert, deren Umsätze zu mindestens 50% mit Produkten und Dienstleistungen erzielt werden, die mit geschäftlichen Tätigkeiten in Verbindung stehen, welche mindestens eins der neun (von 17) UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sind. Neben diesem Mindestanteil nachhaltiger Investitionen von 10% des Nettovermögens kann der Fonds in Unternehmen anlegen, deren Umsätze zu weniger als 50% bzw. gar nicht auf die UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sind. Zum 30. Dezember 2022 betrug nachhaltige Investitionen (in Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung) 24,7% des Nettovermögens des Fonds.

Ab dem 1. Januar 2023 werden die Mindestniveaus für Anlagen, die ökologische/soziale Merkmale bewerben und ökologische und soziale Ziele verfolgen, 1% bzw. 3% des Nettovermögens des Fonds betragen. Zum 30. Dezember 2022 beliefen sich diese Anteile auf 8,5% bzw. 16,1% des Nettovermögens des Fonds.

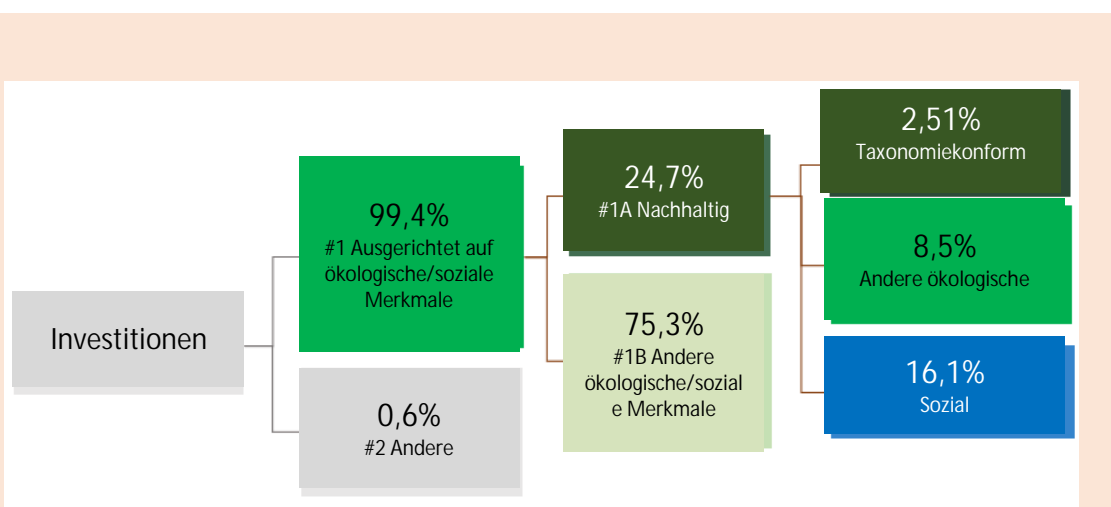
Anteil der Investitionen unter „#2 Andere Investitionen“:

Wenn die Anlagen nicht im Rahmen der Mindestgrenze von 90% für Investitionen, die ökologische und soziale Merkmale berücksichtigen, getätigt werden, erfolgt unter Umständen keine ESG-Analyse. Zum 30.12.2022 betrug dieser Anteil 0,6% des Nettovermögens des Fonds.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- Umsatzerlöse, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie #1A Nachhaltige Investitionen umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen, die auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Wirtschaftssektoren, in die 2022 in der Aktienkomponente des Portfolios investiert wurde, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Monatsende:

Wirtschaftssektoren	In % der Vermögenswerte
Gesundheitswesen	22.2%
Nicht-Basiskonsumgüter	20.4%
Informationstechnologie	13.1%
Grundstoffe	9.0%
Industrie	7.4%
Basiskonsumgüter	7.3%
Telekommunikation	6.9%
Finanzwesen	6.7%
Energie	5.7%
Erdöl & Erdgas: Ausrüstung und Dienste	4.04%
Integrierte Erdöl- und Erdgasbetriebe	1.66%
Versorger	1.3%
Immobilien	0.10%

* Quelle: Carmignac, 30.12.2022.

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Wirtschaftssektoren, in die 2022 in der Anleihenkomponente des Portfolios investiert wurde, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Monatsende:

Wirtschaftssektoren	In % der Vermögenswerte
Energie	31.59%
Erdöl & Erdgas: Ausrüstung und Dienste	21.50%
Erdöl & Erdgas: Exploration & Produktion	5.18%
Integrierte Erdöl- und Erdgasbetriebe	2.69%
Erdöl & Erdgas: Raffinierung & Vermarktung	1.62%
Erdöl- & Erdgasförderung	0.61%
Finanzwesen	30.83%
Telekommunikation	10.28%
Nicht-Basiskonsumgüter	6.59%
Immobilien	6.20%
Gesundheitswesen	5.88%
Industrie	3.60%
Informationstechnologie	2.47%
Grundstoffe	1.24%
Versorger	1.14%
Basiskonsumgüter	0.17%

* Quelle: Carmignac, 30.12.2022.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Umweltziel des Fonds bezieht sich auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung und nicht auf die EU-Taxonomie. Zum 30.12.2022 betrug seine Taxonomiekonformität 2,51%.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

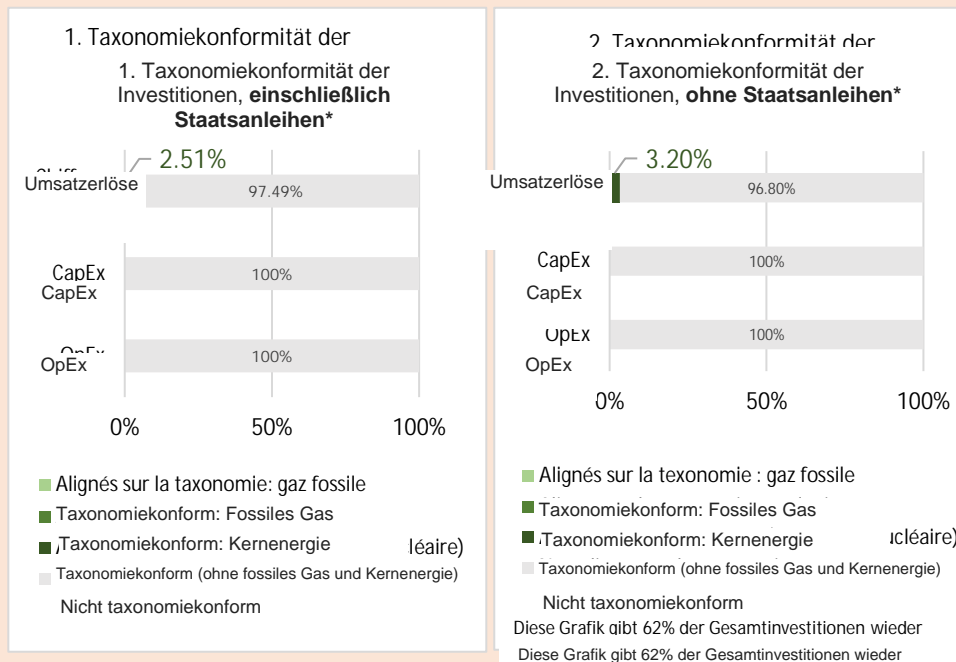
Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein:

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Prozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Nicht relevant

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht relevant



- **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beträgt 8,5% des Nettovermögens.



- **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Zum 30.12.2022 betrug der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel 16,1% des Nettovermögens.




- **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Der verbleibende Teil des Portfolios (d. h. abseits des Mindestanteils von 90%) kann ebenfalls ökologische oder soziale Merkmale bewerben, unterliegt jedoch keiner systematischen ESG-Analyse. Diese Vermögenswerte können Derivate oder an die Börse gebrachte Titel umfassen, die erst nach dem Erwerb durch den Fonds einer ESG-Analyse unterzogen werden. Unter „#2 Andere Investitionen“ fallen außerdem Barmittel (und Barmitteläquivalente) sowie Derivate (Einsatz zu Absicherungs- oder Exposurezwecken).

Auf das gesamte Fondsvermögen (außer Barmittel und Derivate) werden sektorbezogene und normative Filter und Ausschlüsse angewandt, die die Einhaltung von ökologischen und sozialen Mindeststandards garantieren.

Darüber hinaus werden auf das gesamte Fondsvermögen das Ausschlussverfahren zur Einhaltung des Grundsatzes der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen und die Überwachung nachteiliger Auswirkungen angewandt.

Auf Ebene der Emittenten (Aktien und Unternehmensanleihen) werden Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen gelten, anhand eines Kontroversen-Screenings analysiert, um sicherzustellen, dass diese die weltweiten Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung einhalten („normenbasierter“ Ansatz). Diese Investitionen werden einer Prüfung der Mindestgarantien unterzogen, um sicherzustellen, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte konform sind.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die unten aufgelisteten Maßnahmen wurden von Carmignac im Jahr 2022 durchgeführt, um den Anlageprozess unter Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale zu unterstützen:

Säule 1: ESG-Integration

- Berücksichtigung zusätzlicher sozialer Indikatoren (Daten zur Zufriedenheit von Mitarbeitern und Verbrauchern) im exklusiven ESG-Ratingprozess START, um die Analysten über wesentliche Aspekte zu informieren, die sich auf die Anlagethese auswirken können.
- Verbesserung der Möglichkeiten zur Verfolgung von grünen, sozialen, nachhaltigen und nachhaltigkeitsbezogenen Anleihen, um die Verfolgung und Erstellung zukünftiger Berichte innerhalb des Global Portfolio Monitoring-Systems mit einem von Portfoliomanagern genutzten Dashboard zu erleichtern, das die Fondspositionen enthält.
- Entwicklung firmeneigener ESG-Ratingmodelle für Staatsanleihen (Impact-Modell und Global-Modell) in der START-Schnittstelle, wodurch die Effizienz und die für die Investmentteams zugängliche ESG-Datenbank verbessert wurden.
- Integration der Überwachung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und Einführung einer Politik, um diese Informationen über Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsindikatoren in die Anlagelogik zu integrieren.
- Erhöhte Transparenz und automatisierte Überwachung des Prozesses der Verkleinerung des Anlageuniversums.
- Hinzufügen zum firmeneigenen ESG-System in START einer Bestandsaufnahme der Konformität mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Prozent der Einnahmen für jedes Unternehmen, bei dem Verbindungen zwischen den Geschäftstätigkeiten, die direkt mit den neun von uns ausgewählten und investierbaren SDGs in Verbindung stehen, vorhanden sind.
- Wöchentliche Überwachung des Mindestprozentsatzes an nachhaltigen Investitionen, die im Rahmen der internen ESG-Überwachung an die Investmentteams weitergegeben wird.

Säule 2: Ausschlüsse

- Automatisierung des Prozesses der vierteljährlichen Überprüfung der Liste, um Unternehmen zu identifizieren, die eventuell von Sektor- oder auf Kontroversen beruhenden harten Ausschlüssen betroffen sind, sowie Unternehmen, die gegebenenfalls in den Prozess der Verkleinerung des Universums einbezogen werden.

Säule 3: Abstimmungen und Engagement

- Einführung eines auf „Schlüsselabstimmungen“ ausgerichteten Ansatzes, um für Unternehmen gezieltere Stimmempfehlungen und potenzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Abstimmungen und insbesondere „Say on climate“-Abstimmungen zu erteilen.
- Erstellung von vierteljährlichen Informationen über verantwortungsvolles Management, um gegenüber den Kunden offenzulegen, wie wir aktives Eigentum fördern.
- Fortsetzung unseres vierteljährlichen Plans für das Engagement bei Unternehmen, das zu fast 58% Umwelt-, Sozial- oder Governance-Themen betraf.

Was speziell die Engagements betrifft, so beinhaltet unsere treuhänderische Verantwortung die volle Ausübung unserer Aktionärsrechte und das Engagement in Bezug auf die Unternehmen, in die wir investiert sind. Der Dialog wird von den Finanzanalysten, den Portfoliomanagern und dem ESG-Team geführt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Engagements zu einem besseren Verständnis der Art und Weise führen, wie Unternehmen ihre nicht-finanziellen Risiken steuern, eine beträchtliche Verbesserung ihres ESG-Profiles bewirken und gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt gewährleisten. Unser Engagement kann sich auf eine der folgenden fünf Überlegungen beziehen: 1) ESG-Risiken, 2) ein ESG-Thema, 3) eine erwünschte Auswirkung, 4) kontroverses Verhalten oder 5) eine

Abstimmungsentscheidung bei einer Hauptversammlung. Carmignac kann mit anderen Aktionären und Anleihehabern zusammenarbeiten, wenn auf diese Weise Einfluss auf die Handlungen und die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen genommen werden kann. Carmignac hat Richtlinien eingeführt, um sicherzustellen, dass das Unternehmen potenzielle oder bestätigte Interessenkonflikte angemessen identifiziert, verhindert und handhabt, und hält diese auf dem neuesten Stand.

Unsere treuhänderische Verantwortung beinhaltet die volle Ausübung unserer Aktionärsrechte und den aktiven Dialog mit den Unternehmen, in die wir investiert sind. Der Dialog wird von den Finanzanalysten, den Portfoliomanagern und den ESG-Analysten geführt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Engagements zu einem besseren Verständnis der Art und Weise führen, wie Unternehmen ihre nicht-finanziellen Risiken steuern, eine wesentliche Verbesserung ihres ESG-Profiles bewirken und gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt erreichen. Unsere Engagements können auf fünf Arten eingeteilt werden: 1) in Verbindung mit ESG-Risiken, 2) in Verbindung mit einem ESG-Thema, 3) in Verbindung mit einer gewünschten Wirkung, 4) aufgrund eines umstrittenem Verhaltens oder 5) in Verbindung mit einer Abstimmungsentscheidung in der Generalversammlung. Carmignac kann mit anderen Aktionären und Anleihehabern zusammenarbeiten, wenn auf diese Weise über das Engagement Einfluss auf die Handlungen und die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen genommen werden kann. Carmignac hat Richtlinien eingeführt, um sicherzustellen, dass das Unternehmen potenzielle oder bestätigte Interessenkonflikte angemessen identifiziert, verhindert und handhabt, und hält diese auf dem neuesten Stand. Weitere Informationen über unsere Engagement-Richtlinien finden Sie auf der Website.

2022 traten wir bei Carmignac in den Dialog mit 81 Unternehmen, mit 19 davon setzten wir uns auf Ebene des Carmignac Portfolio Patrimoine auseinander. Zu diesen Unternehmen gehörten beispielsweise Essilor, L'Oreal oder TEVA Pharmaceuticals.

Wir führen seit 2020 einen regelmäßigen Dialog mit TEVA PHARMACEUTICAL, insbesondere aufgrund der Verwicklung des Unternehmens in branchenweite Kontroversen. Im Oktober 2022 besprachen wir die jüngste Einwilligung des Emittenten bezüglich der Kosten der die gesamte Branche betreffenden Opioidkrise in Höhe von über 4 Mrd. US-Dollar, die über einen Zeitraum von 13 Jahren zu zahlen sind.

In Sachen Opiode wurde inzwischen eine Einigung erzielt, aber andere Rechtsstreitigkeiten sind noch anhängig. Daher erwarten wir, dass der Emittent auch in Zukunft in Kontroversen verwickelt sein wird. Wir stellen auch fest, dass seine kostengünstigen Medikamente aufgrund ihrer Erschwinglichkeit soziale Vorteile mit sich bringen.

Nach unserem Meinungsaustausch mit dem Emittenten kam der ESG-Analyst zu dem Schluss, dass das ESG-Start-Rating des Emittenten (Rating B) weiterhin angemessen sei, sodass keine Änderung vorgenommen wurde. Wir überwachen weiterhin die Reaktionen des Emittenten auf die laufenden Kontroversen sowie unser Engagement bei ihm als Anleiheinvestor.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen werden kann, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale aufweist.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten nachhaltigen Referenzwert abgeschnitten?

Nicht relevant

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht relevant

- Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf das nachhaltige Investitionsziel bestimmt wird?

Nicht relevant

- Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?
Nicht relevant
- Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?
Nicht relevant